

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden, und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen

Wann werden Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen angewendet?

Gemäss homöopathischem Arzneimittelbild können Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen auf Verschreibung Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin zur Unterstützung bei Diabetes mellitus angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin andere Arzneimittel verschrieben hat, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, ob Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen gleichzeitig eingenommen werden dürfen.

Wann dürfen Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?

Bis heute sind keine Anwendungseinschränkungen bekannt. Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch sind keine besonderen Vorsichtsmassnahmen notwendig.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Dürfen Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt oder Apotheker bzw. die Ärztin oder Apothekerin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen?

Falls vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verschrieben, 3 mal täglich 10-15 Tropfen in etwas Wasser vor den Mahlzeiten einnehmen. Mit eintretender Besserung 2 mal täglich 10-15 Tropfen. Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen können Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen haben?

Für Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen sind bisher bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine Nebenwirkungen beobachtet worden. Wenn Sie dennoch Nebenwirkungen beobachten, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Bei Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln können sich die Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). Bei andauernder Verschlechterung setzen Sie Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen ab, und informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Bei Raumtemperatur (15-25° C) aufbewahren. Arzneimittel für Kinder unerreikbaar aufbewahren. Weitere



Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Die Tropfen enthalten 35 Vol.-% Alkohol.

Was ist in Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen enthalten?

10 ml enthalten: Acidum arsenicum (Arsenicum album) D8 1 ml, Acidum phosphoricum D12 1 ml, Lycopodium clavatum D30 1 ml, Natrii sulfas D12 1 ml, Phaseolus nanus D12 1 ml, Secale cornutum D4 1 ml, Uranii nitras D30 1 ml und als Hilfsstoffe Wasser und Alkohol. Enthält 35 Vol.-% Alkohol.

Zulassungsnummer

45068

Wo erhalten Sie Dr. Reckeweg® R40 Diaglukon Tropfen? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung. Tropfflaschen zu 50 ml.

Zulassungsinhaberin

Laboratoire Jacques Reboh et fils SA

Route de la Glâne 4

CH-1680 Romont

Herstellerin

Pharmazeutische Fabrik Dr. Reckeweg & Co. GmbH

Berliner Ring 32

D-64625 Bensheim

Diese Packungsbeilage wurde im 07/2004 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

